



WOADLI



ARZL · WALD · LEINS · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

● Unser Wald

Seite 3

● Jubiläumsjahr

Seite 7

● Arzler Sportgrößen

Seiten 10-11

● Galtwiesenbach

Seite 5

● Arzler Bergwacht

Seite 9

● Musik im Doppelpack

Seite 15

Liebe Mitbürgerinnen! Liebe Mitbürger!

Der harte Winter ist vorbei, die ersten Frühlingsboten sind schon da und alles fängt zu wachsen und zu blühen an. Unser Winterdienst hatte diesen Winter alle Hände voll zu tun, um die Straßen, Wege und Gehsteige immer vorbildlich zu räumen und zu streuen, damit unsere Gemeindeglieder sicher auf dem Weg sein konnten. Ich möchte allen, die im Einsatz waren, ein recht herzliches Vergeltsgott sagen.

Die Vereine der Gemeinde Arzl konnten aufgrund der guten Schneelage alle geplanten Veranstaltungen wie z.B. Vereinsrennen usw. durchführen und bei den Preisverteilungen gab es viele strahlende Gesichter. Am meisten konnte unser Benni Raich heuer strahlen: als 2-facher Weltmeister und seinen weiteren 3 Medaillen bei der Weltmeisterschaft in Bormio, mit den kleinen Kristallkugeln im Slalom und Riesentorlauf und dem 2. Platz im Gesamtweltcup. Wir alle möchten dem Benni für seine großen Erfolge herzlich gratulieren.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25. 01. 2005 den Voranschlag für das Jahr 2005 einstimmig beschlossen und die Arbeiten und Aufgaben festgelegt. Mit dem Kanalbau auf der „Sonnenseite“ wird



Anfang Mai begonnen. Das erste Baulos wird bis in die Fraktion Timls führen. Während der Bauarbeiten wird es für alle Beteiligten zu größeren Verkehrsbehinderungen kommen. Die Gemeinde wird sich bemühen, eine Umleitung über Langenau herzustellen. Das Gemeindeamt wird die Betroffenen über die Vorgangsweise und Ausweichmöglichkeiten zeitgerecht informieren und ich bitte heute schon um Verständnis und Einsicht für die auftretenden Verkehrsprobleme.

Weiters ist die Sanierung der Hochasterstraße vorgesehen. Damit die Steinschlaggefahr gebannt wird, wird ein Felsnetz zur Sicherung angebracht. Im Budget stehen für zahlreiche Projekte Mittel zur Verfügung: verschiedene Asphaltierungsarbeiten in der Gemeinde, die Erweiterung der Dorfbeleuchtung, das Postauto-

Wartehäuschen in Wald, die Verbauung des Galtwiesenbaches, die Verschönerung öffentlicher Plätze, Gehsteigerweiterungen, die Mitfinanzierung des Altarraumes in der Pfarrkirche Arzl und vieles mehr.

Auch der Tourismusverband Pitztal und die Vereine haben sich für den kommenden Sommer einiges vorgenommen. In den Monaten Juli, August und September wird ein kostenloser Wanderbus (von Montag bis Freitag) ins Pitztal und zum Piller für Gäste, sowie für Einheimische eingerichtet. Die Gemeinde soll einen Zuschuss von € 2.000 leisten, der aber vom Gemeinderat noch nicht beschlossen ist.

Das Sommerprogramm ist vielfältig und bietet eine große Auswahl an Freizeitangeboten (www.pitztal.com) bis hin zu großen musikalischen Veranstaltungen (siehe Veranstaltungskalender). Im Namen der Veranstalter möchte ich Sie bitten, die Veranstaltungen zu besuchen, damit die Vereine auch weiterhin solche Feste organisieren können.

So darf ich allen „Woadli-Lesern“ ein schönes Frühjahr wünschen und dass sie die richtige Auswahl für einen erholsamen Urlaub treffen, den Kindergartlern und Schülern wünsche ich stressfreie Ferien und den Gästen einen schönen Aufenthalt und erholsame Tag in unserer Gemeinde und dem schönen Pitztal.

*Euer Bürgermeister
Siegfried Neureur*

IMPRESSUM

Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal

Herausgeber: Redaktionsausschuss WOADLI: Vbgm. Manfred Dobler, Herbert Raggl, Josef Knabl, Andrea Schöpf, Andreas Staggl

Redaktion: Renate Schnegg

Berichterstattung Wald: Herbert Raggl

Verwaltung und Anzeigen: Barbara Trenkwalder, Gemeindeamt

Anschrift für alle: 6471 Arzl im Pitztal

Herstellung: eggerdruck GmbH, 6460 Imst, Palmersbach

Papier: Recyclingpapier Recystar (100 Prozent Altpapier)

Auflage: 1.000

Erscheinungsweise: Dritteljährlich gratis an einen Haushalt

Titelbild: Edi Kaniok

Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht unbedingt mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

Unser Wald in der Gemeinde

Die Gemeinde Arzl hat eine sehr seltene und eigene Besitzstruktur.

Wir haben sieben Agrargemeinschaften davon fünf mit Teilwäldern, Privatwald, ÖBB-Wald, und vor einigen Jahren noch die ÖBf – Österreichische Bundesforste. Die ÖBf-Flächen, ca. sechs ha Unterwald oberhalb der Bahnlinie, wurden von der Agrargemeinschaft Arzl-Dorf gekauft. Die anderen Wälder, auch Amtswälder genannt, mit einer Fläche von rund elf

Waldaufteilung

Agrargemeinschaften ca. 790 ha

Teilwälder ca. 668 ha

Privatwälder ca. 134 ha

ÖBB-Wald ca. 36 ha

Wenneralm ca. 6 ha

ha, wurden von der Agrargemeinschaft Hochasten erworben, rund acht ha wurden 1996 von der Agrargemeinschaft Imsterberg abgekauft.

Die gesamte Gemeindefläche beträgt ca. 2930 ha, davon sind 56 Prozent, 1.634 ha, Waldfläche. Die Agrargemeinschaften sind jetzt alle reguliert: Wald, Weide, Alm, Teilwald, Berechtigten Nutz- und Brennholz, sowie Servitute nach Zaunholz, Pillholz, und sonstiges Nutz- und Brennholz. Die Regulierung in Arzl-Dorf fand 1965 statt, die der Teilwälder 1987. In Hochasten, Leins und Arzl-Ried wurde der Wald 1966 reguliert, in Wald 1968, in Timls 1973 und in Blons 1997.

Forsttagsatzung und Forsttagsatzungskommission:

Die Forsttagsatzungssatzungskommission hat die gleiche Amtszeit wie der Gemeinderat und besteht derzeit aus dem Vorsitzenden BFI-Leiter DI Peter Winkler, den Gemeindevertretern Bgm. Siegfried Neururer, GR Josef Knabl aus Timls und GR Herbert Raggl aus Wald. Zusätzlich sind drei Waldbesitzervertreter in der Kommission, Josef Raggl und August Zangerl aus Arzl und Leopold Raggl aus Wald. Auskunftspersonen sind Bezirksförster Albin Neuner und Waldaufseher Siegfried Gabl. Die Forsttagsatzung findet jährlich Mitte Jänner statt. Es wird über die Holz- und Streubezüge bzw. die Ziegen- und Schafweide

im Gemeindegebiet beraten und beschlossen. Ziegenweide ist derzeit im Wald verboten. Der Tiroler Landtag beschließt heuer die Tiroler Waldordnung (TWO). Dann wird die Forsttagsatzungskommission, Schlägerungsfreigrenze, Waldaufsicht und sonstiges genauer definiert. Näheres dazu gibt es im nächsten Woadli.

Im Durchschnitt liegt der Jahresholzeinschlag bei ca. 5000 fm. Im Jahr 2003 lag der Holzeinschlag bei 6750 fm und 2004 bei 8440 fm. Der Sturm Schaden vom 21.07.03 ergab 10920 fm Holz. Das Verkaufsnutzholz geht fast zur Gänze an heimische Sägewerke, an die Säge Krimer in Wald, an die Holzindustrie Peifer in Imst und in Kundl. Die Schadholzaufarbeitung 2003 und 2004 erfolgte größtenteils durch Schlägerungsfirmen mittels Seilbahnen.

Die Firma Wolf (Auserfern), die Firma Abler (Landeck) und die Firma Holzknecht (Jerzens-Rietzenried) waren beteiligt. Die Aufarbeitung erfolgte durch Bodenzug (Traktor Seilwinde) durch die Firma Pfefferle (Klasler, Leins) und durch den MR Maschinenring, Holzknecht/Wille.

Sturmschäden

Wald Agrar- und Teilwald:

9 Seilbahnen mit Bodenzug und händisch – 3850 fm

Arzl Agrar- und Teilwald:

4 Seilbahnen mit Bodenzug und händisch – 1620 fm

Timls Agrar- und Teilwald:

4 Seilbahnen mit Bodenzug und händisch – 2540 fm

Hochasten Agrar- und Teilwald:

5 Seilbahnen mit Bodenzug und händisch – 1870 fm

Arzlried Agrargemeinschaft:

Bodenzug, händisch – 650 fm

Leins Agrar- und Teilwald:

Bodenzug, händisch – 350 fm

Blons Agrar- und Teilwald:

Bodenzug, händisch – 40 fm

Meine Anliegen für den Wald

Die Forstarbeit muss einen höheren Stellenwert erlangen. Wir brauchen eine bessere Zusammenarbeit zwischen Waldbesitzern, Waldauf-

seher und Holzkäufern. Vor allem was die gemeinsame Holzvermarktung angeht, haben wir höchsten Handlungsbedarf. Wir haben keine Zeit mehr für Kleinigkeiten und Eigenbrödeleien. Nur gemeinsam und mit größeren Mengen können wir am Holzmarkt etwas bewegen.

An alle Waldbesitzer, die ihr Holz nur alle heiligen Zeiten nutzen, appelliere ich nachhaltig, mehr Holz zu schlagen. Der

Baumartenverteilung:

Fichte 78 %,

Lärche 16%,

Kiefer 2 %,

Zirbe 2,5 %,

Tanne 0,5 %,

Laubholz 1%

Wald braucht Pflege und Licht. Das macht sich schlussendlich auf dem Konto bemerkbar. Auch die Grenzerhaltung im Teilwald und Privatwald (aufgeforstete oder durch Naturverjüngung zugewachsene Wiesen) bekommt immer größere Bedeutung. Die heutigen Waldbesitzer wissen noch einigermaßen die Nutzungsgrenzen, aber die nachfolgenden Generationen wissen oft nicht einmal, wo ihr Waldstück überhaupt zu finden ist. Der Waldaufseher ist nicht verpflichtet, die Teil- und Privatwaldgrenzen zu kennen. Ich bin aber nach wie vor bereit, soweit es die Arbeitszeit erlaubt, bei der Auffindung und eventuellen Wiederherstellung möglichst mitzuhelfen. Wer selbst Holz schlägt, sollte das nur mit entsprechender Sicherheitsausrüstung tun. Helm, Handschuhe, Schnittschutz und Sicherheitsschuhe dürfen nicht fehlen. Sonst hat man bei der Waldarbeit nichts verloren. Richtige Arbeitstechniken kann man sich nur in Fachkursen und bei ausgebildeten Forstarbeitern aneignen.

Es ist geplant, auf Agrar- oder Gemeindeebene einen Motorsägenpflege – Läuterungs- und Durchforstungskurs abzuhalten, näheres wird noch bekanntgegeben.

Waldaufseher Siegfried Gabl

Jubiläumskonzert der Landesmusikschule Pitztal

Am 26. Januar 2005 hat die Musikschule ein Festkonzert im Gemeindesaal St. Leonhard gegeben. Bei diesem haben jetzige und ehemalige Musikschrüler, die sich jetzt an einer höheren Musikschule befinden, einen Querschnitt der Arbeit an der Musikschule gegeben. Neben dem Kinderchor, der sich einen Namen mit der Aktion „Kinder helfen Kindern“ gemacht hat, hat eine Blockflöten- und Gitarrengruppe zwei Musikstücke zum Besten gegeben. Sehr festlich klingende Trompeten am Beginn, wie auch das Orchester nach der Pause, unter der Leitung von Musiklehrer **Norbert Sailer**, haben der Veranstaltung einen besonderen Glanz verliehen.

Einen äußerst überzeugenden Auftritt hat **Florian Tschuggnall** aus Wald mit seinem Akkordeon geleistet. Er wird sich mit dem Stück „Zur Geisterstunde im Schloss“ den strengen Juroren beim Jugendwettbewerb „Prima la musica“ in Wattens Anfang März zur Bewertung stellen. In weiterer Folge gab es noch schöne Beiträge der Sängerinnen **Stephanie Schöpf** und **Angelika Peer**, der jungen Geigerin **Sarah Link**, die seit heuer Musiklehrerin an der Musikschule ist, der Klarinettistin **Sabrina Rebeis**, die ebenso beim Wettbewerb „Prima la musica“ mitwirken wird und dem

jungen, bereits mehrfach mit Preisen der verschiedenen Wettbewerben ausgezeichnetem **Matthias Raggl** aus Wald, der sich die Variationen von Venedig vorgenommen und auch bravourös gemeistert hat. Als Festredner sind Bürgermeister Rupert Hosp und Fachinspektor Helmut Schmid eingeladen worden. Durch das Programm führte VS Direktor und Musiklehrer Thomas Mayer. Im Gesamten war dieses Konzert eine gelungene Veranstaltung, die von der guten Arbeit der Lehrkräfte an der Musikschule und dem hohen kulturellen Wert, den die Musikschule mittlerweile im Pitztal darstellt, überzeugt hat.

Scheckübergabe - „Kinder helfen Kindern“

Der Kinderchor der LMS Pitztal hat in Zusammenarbeit mit dem Vokalensemble der Familie Valtingojer-Link, den Öztaler Barockbläsern und weiteren Musiklehrern der MS eine Weihnachts-CD erstellt. Wie bereits berichtet, kommt der Reinerlös aus dem Verkauf dem Verein „Marathon“ zugute, der sich für Kinder mit verschiedenen Muskelerkrankungen, für die es bislang schlechte Heilungschancen gibt, einsetzt. So wurde am 19. Februar in der Pfarrkirche Mils die Scheckübergabe im Rahmen eines Kirchen-

konzertes durchgeführt. Mag. Rudolf Kainz, Vorsitzender des Vereines „Humanitas“, konnte eine stattliche Summe von € 20.000 an den Verein übergeben. Beim Konzert, das übrigens nach Terminabsprache mit den betreffenden Künstlern im Monat Mai in der Pfarrkirche in Arzl wiederholt wird, haben neben dem Kinderchor, dem Vokalensemble Valtingojer-Link, einem gemischten Instrumentalensemble auch die Blechbläsergruppe „Slippery Brass“ mitgewirkt.

In der Jubiläumszeitung, anlässlich des 20. Jubiläums der Musikschule, sind noch weitere Details in Bezug auf die Entwicklung der MS im Tal zu lesen. Wer sich ein Exemplar dieser Ausgabe holen möchte, kann dies jederzeit im Büro der MS oder bei dem einen oder anderen Konzertanlass tun.

Rudolf Cehtl, Musikschulleiter

Richtigstellung

In der Dezemberausgabe des Woadli ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Eine Namensverwechslung, für die wir uns vor allem bei Herrn OSR Franz Gabl entschuldigen möchten. Gabl war seit der Gründung der Musikschule als Expositor- und später für einige Jahre auch als Fachleiter tätig.

Goldenes Jubiläum

Noch im November 2004 konnten Frau **Irma Ganzera**, geb. Köll und **Hubert Ganzera**, Osterstein 75 ihre Goldene Hochzeit feiern. Sie gaben sich am 21. November 1954 vor dem Standesamt Wenns das Jawort.

Der Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner überbrachte im Namen des Landes Tirols die besten Glückwünsche für noch viele gemeinsame Jahre. Bürgermeister Siegfried Neururer schloss sich im Namen der Gemeinde Arzl den Glückwünschen ganz herzlich an.



Irma und Hubert Ganzera feierten am 21. November das Fest der Goldenen Hochzeit.

Der Galtwiesenbach

Die Gemeinde Arzl hat vor einigen Jahren bereits um die Verbauung des Galtwiesenbaches angesucht.

Die Verbauung wurde notwendig, da in den letzten Jahren bei jedem größeren Gewitter Feuerwehreinsätze notwendig waren, um Schäden im Siedlungsgebiet durch Überflutungen zu verhindern.

Der Forsttechnische Dienst für Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung Oberes Inntal, hat 2003 ein Bauprogramm für den örtlichen Uferschutz-, Regulierungs- und für Rutschungsanierungsmaßnahmen ausgearbeitet. Dieses wurde vom Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft genehmigt. Am 23. März 2004 fand eine wasser- und naturschutzrechtliche Verhandlung statt, wobei hier Meinungsverschiedenheiten zwischen Naturschutz und Grundeigentümer bezüglich einer Querung des neuen Gerinnes mittels eines Rohrdurchlasses oder einer Brücke herrschte. Bei dieser Verhandlung wurde auch erwähnt, dass es Überlegungen gibt, den bestehenden Friedhof in Wald in Richtung Süden zu erweitern. Da in diesem Bereich das Geschiebeablagerungsbecken situiert wurde, musste das Bauprogramm umgeplant werden.

Am 7. Oktober 2004 fand die zweite wasser- und naturschutzrechtliche Verhandlung statt, mit allen Beteiligten wurde eine Einigung erzielt. Die Gemeinde musste eine nachträgliche Vereinbarung mit dem hauptbetroffenen Grundeigentümer aushandeln, um das Einverständnis zu



Bis zum Mai dieses Jahres soll die Verbauung am Galtwiesenbach fertig sein. Foto: WLV

erreichen. Der Galtwiesenbach entspringt im Bereich der landwirtschaftlich genutzten so genannten „Galtwiese“, durchfließt dann den Waldteil „Larchi“, weiters die Ortsteile „Bichl“ und „Mairhof“ und mündet nach einer Steilstufe im Bereich der „Pitzenklamm“ rechtsufrig in die Pitze. Der Galtwiesenbach gefährdet im Hochwasserfall ca. 5 Objekte des Ortsteiles „Mairhof“. Das Ziel der Verbauung ist die Sicherung des betroffenen Ortsteils vor Verschotterungen und Überschwemmungen.

Beantragte Maßnahmen im Einzelnen:

Post 1: hm 4,15 – hm 4,743 Verrohrung; In diesem Bereich besteht ein mit zu kleinem Durchflußprofil überdecktes Gerinne. Dieses soll durch eine Verrohrung mit ausreichendem Durchflußprofil ersetzt werden. Die Verrohrung wird bis zum Sandfang bei hm 4,743 weitergeführt.

Post 2: hm 4,743 – hm 6,40 Erdgerinne mit Holzrost als Sohlensicherung und Sandfang; beantragt wird die Errichtung eines Sandfangs im Bereich des Friedhofes neben der Kapelle, der das Feingeschiebe zurückhalten soll. Anschließend wird ein Erdgerinne mit Holzrost als Sohlensicherung entlang der Mulde bis zum jetzigen Bachlauf bei hm 5,52 und dem folgend bis zur Querung

des Weges bei hm 6,40 errichtet. Das Erdgerinne wird so ausgestaltet, dass die landwirtschaftliche Nutzung bis zur Sohle erfolgen kann.

Mit den Baumaßnahmen wurde am 14. März 2005 begonnen und diese werden voraussichtlich Ende Mai 2005 abgeschlossen sein.

*Wolfgang Pfandler-WLF,
Manfred Dobler-VBgm.*

Wer will mich?



Dieser Tigerkater wurde eines Tages mit schweren Bissverletzungen zu Manuela Prantl in die Katzenauffangstation in Wenns gebracht. Das wäre vielleicht nicht passiert, wenn das Tier kastriert gewesen wäre, dann streunen und raufen sie viel weniger. Inzwischen ist er kastriert und sucht ein neues Zuhause. Nähere Infos unter Tel. 0664/8228911.

Spenden erbeten an: Tierschutzverein für Tirol, Sparkasse, Bankleitzahl 20503, Konto-Nummer 0000-025189, Kennwort Pitztal.

Autowrack-Entsorgung

In Zusammenarbeit mit der Firma Eisen Eigl bietet die Gemeinde Arzl die Entsorgung von Autowracks an.

Die Entsorgung des Altautos kostet inkl. MwSt. € 36

Das Angebot gilt nur bis 30. 04. 2005. Für nähere Auskünfte und Meldung stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes von 8 Uhr bis 12 Uhr zur Verfügung.

Neues vom TVB Pitztal

Es ist wieder soweit- die ersten Frühlingsboten blühen bereits und lassen uns auf eine schöne und gut ausgelastete Sommersaison hoffen. Für den kommenden Sommer kann der Tourismusverband Pitztal neben den bereits bewährten und bekannten Angeboten wieder einige Neuheiten ankündigen. So zum Beispiel die Reaktivierung der Erdpyramiden bei Wald/Hohenegg, welche in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Imst-Gurgltal in Angriff genommen wird. Eine weitere Attraktion wird der Wildtierlehrpfad in Wald/Leins werden. Die Arbeiten werden (nach Klärung notwendiger Detailfragen, wie exaktem Standort) gemeinsam mit dem Naturpark Kaunergrat noch diesen Sommer aufgenommen. Erstmals wird es im Sommer 2005 einen kostenlosen talweiten Wanderbus geben. Jedermann kann von Imst bis Mittelberg diesen benutzen und somit alle Wandergebiete besuchen. Umstrukturierungen gibt es auch bei den geführten Wanderungen, dem Aktivprogramm und dem Pitzi's Kinderclub; diese werden vom Alpincenter Pitztal übernommen. Das Alpin Center bietet ab Sommer 2005 ein erweitertes Programm an. Neben dem TVB Paket (Pitzi's Kinderclub, geführte Wanderungen, Nordic Wal-

king, Mountainbiken), wird weiters das Club Alpin Programm (Klettern Rundtouren, Gipfeltouren) und das Alpin Sport Programm (Events, Seminare, Personalvermittlung) angeboten. Das TVB-Paket ist für die Gäste nach wie vor kostenlos. Die weiteren Pakete sind kostenpflichtig. Auch der Veranstaltungskalender des heurigen Sommers hat so einiges zu bieten. Die *Almwanderwoche* (2. - 9. Juli), der *Pitztaler Bergsommer/IVV Wanderwoche* (30. Juli - 6. August), der *Pitztaler Wanderherbst* (3. - 24. September) und der *IVV Wandertag in Arzl* (25. September). Bei all diesen Veranstaltungen möchten wir das "Wanderparadies Pitztal" in den Mittelpunkt stellen.

Ein Highlight ist sicherlich die *Nacht des Schlagers in Arzl* wo Musikgrößen (wie Waterloo & Robinson, Bernie Bennings, Petra Frey, die Muntermacher & Special Guest: Alexandra Baum) auftreten und die *Pitztaler Klangwolke in Wemms* vom 1. - 3. Juli; dieses Event wird gemeinsam mit dem SV Arzl veranstaltet.

Wir hoffen, dass euch unsere Aktivitäten und Angebote zusagen und freuen uns, wenn diese angenommen werden.

Gerhard und Nicole,
Ortsausschuss Arzl
TVB Pitztal



Auch heuer lockt der TVB Pitztal Einheimische wie Gäste wieder mit vielen interessanten Veranstaltungen in den Sommer.
Foto: TVB Pitztal

Brennmittel-Aktion

Die Brennmittelaktion beginnt am 1. 4. 2005 und endet am 31. 8. 2005. Die Einkommensgrenzen für die Brennmittelaktion betragen:

€ 650,- für Alleinstehende
€ 1.000,- für Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften

Zur Antragstellung berechtigt sind Bezieher von:

Alterspension mit Bezug der Ausgleichszulage
Witwenpension mit Bezug der Ausgleichszulage
Invaliditätspension mit Bezug der Ausgleichszulage
Pensionsvorschuss

Angerechnet werden:

Unfallrenten
Kriegsopferrenten
Pensionen aus dem Ausland
Waisenpensionen
Unterhaltszahlungen
Sonstige Einkommen

Nicht angerechnet werden:

Pflegegeld
Familienbeihilfe
Möglich ist der Bezug von:
Baranweisung (€ 75.-)
Union-Briketts (Höchstwert netto € 75.-)
Holzbriketts (Höchstwert netto € 75.-)

Haben Sie schon einmal um die Förderung angesucht, erhalten Sie automatisch den Bezug für 2005.

Geburten- und Sterbedaten 2004

Verstorbene:

Arzl: 7 Personen
Wald: 3 Personen
Ried: 1 Person
Timls: 1 Person

Geburten:

Arzl: 19 Kinder
Wald: 9 Kinder
Leins: 8 Kinder
Ried: 2 Kinder
Timls: 3 Kinder
Hochasten: 1 Kind
Osterstein: 8 Kinder

Jubiläumsjahr der MK Arzl

Die Musikkapelle Arzl feiert heuer ihr 195-jähriges Bestehen.

Mit dem traditionellen Silvester-Blasen endete zwar das letzte Jahr, das schöne Sammelergebnis ist aber auch ein perfekter Start ins Jubiläumsjahr. Die Musikanten möchten sich auf diesem Wege nochmals herzlichst für die großzügige Unterstützung bedanken. Dies ist auch ein Zeichen, dass die Arbeit der Musikkapelle von der Bevölkerung geschätzt wird.

Weiter gings mit der Bezirksjahreshauptversammlung im Gemeindegemeinschaftssaal. Der Bezirksausschuss wurde neu gewählt, die MK Arzl umrahmte diese Veranstaltung, wie auch den Benni-Raich-Empfang ein paar Wochen später, musikalisch. Auch der Maskenball war sehr gut besucht und die Silvrettas ernteten viel Lob. Der Höhepunkt des Musikjahres war aber wieder einmal das Frühjahrskonzert am Ostersonntag im vollbesetzten Turnsaal. Danke für den zahlreichen Besuch und den ausgiebigen Applaus.

Am 22. Mai wird die Musikkapelle am *Landeswertungsspiel in Innsbruck* teilnehmen und hofft natürlich auf eine ansprechende Leistung. Am 4. Juni findet zum 2. Mal die *Herz-Jesu-Wanderung* statt. Nachdem das Interesse im letzten Jahr trotz schlechten Wetters sehr gut war, wagen sich die Musikanten und Musikantinnen an einen neuerlichen Versuch. Es werden wieder musikalische Stationen im Bereich Diemersteig, Hohe Bank und Sulzer-Bödele vorbereitet. Die Bevölkerung ist herzlichst eingeladen diese zu erwandern und zu belauschen. Am 16. Juli findet das *Kirchtagkonzert* und am 17. Juli ein kleines *Kirchtagfest beim Musikpavillon* statt. Nach der Prozession wird die Musikkapelle Mils zum Frühschoppen aufspielen.

Der organisatorische Höhepunkt des Jubiläumsjahres wird aber sicherlich das *Bezirksmusikfest mit Tal-Nasswettbewerb am 11. und 12. Juni* vor der Feuerwehrrhalle. Zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Arzl wird man versuchen, ein schönes Fest zu veranstalten. Die Hendl-

werden schon bestens gemästet, eine große Bar sowie eine gemütliche Weinlaube vorbereitet. Die Attraktion des Bezirksmusikfestes wird aber sicher die ca. 50 Mann/Frau starke Musikkapelle aus Öflingen (Schwarzwald) sein, welche auf Gegenbesuch nach Arzl kommt. Die Musikkapelle Arzl umrahmte das Öflinger Rettichfest im Mai 2001.

Das genaue *Programm* steht mittlerweile fest. Der Nasswettbewerb beginnt am Samstag um ca. 13.30 Uhr. Es werden

Show- & Partybands Westösterreichs gehören. Karten hierfür gibt's im Vorverkauf bei der Raika Arzl und im Gemeindeamt um 6 Euro sowie an der Abendkassa um 7 Euro.

Der Sonntag steht dann ganz im Zeichen der Blasmusik – das Bezirksmusikfest findet erstmals nach 1997 (damals von der MK Wald in Arzl veranstaltet) wieder in Arzl statt. Die Feldmesse findet um 9 Uhr am Bichl in der Nähe von Tierarzt Wassermann statt. Anschließend gibt's einen großen Einmarsch über den



Die Musikkapelle Arzl feiert heuer ihr 195-jähriges Bestehen mit zahlreichen Aktivitäten.

Foto: MK Arzl

Mannschaften des ganzen Pitztals sowie der näheren Umgebung teilnehmen. Die MK Öflingen wird um 18.30 Uhr einmarschieren, die Siegerehrung umrahmen und bis 21 Uhr konzertieren. Ab 21 Uhr kommt es zum nächsten Höhepunkt. *Stars n' Stripes* – die Band aus dem Tiroler Oberland – gelten als Synonym für guten Sound, Top-Stimmung und eine Bühnenshow, die kein Auge trocken lässt. Hits aus 4 Jahrzehnten lautet ihr Programm – absolut live vorgetragen von sechs Vollblutmusikern. Die jüngsten gemeinsamen Auftritte mit internationalen Stars wie Peter Gabriel, Verena, DJ Ötzi, EAV bis hin zu Opus zeigen, dass die 5 Jungs und ihre Sängerin zu einer der besten und beliebtesten

neuen Bichlweg, Ostersteinkreuzung und Hauptstraße zum Festplatz. Defilierung ist unterhalb von Josef Pellegrini. Außerdem findet eine Marsch-Bewertung im Bereich Hauptstraße – Schleckerhaus, statt.

Ab 11.30 Uhr spielt die MK Öflingen einen Frühschoppen, anschließend die Musikkapellen von Piller und Roppen ihre Festkonzerte. Den krönenden Abschluss des Bezirksmusikfestes 2005 bestreitet dann ab ca. 15 Uhr die Blaskapelle Tschirgenka.

Die Musikanten, Musikantinnen und die Arzler Feuerwehrmänner hoffen auf zahlreichen Besuch der Bevölkerung und versprechen, dass für jeden Geschmack etwas geboten wird.

Arzler Skisport zieht erfolgreiche Bilanz



Nicht weniger als zehn Kinder des SV Arzl haben sich in der Trainingsgemeinschaft dem Skisport verschrieben.

Der Höhepunkt der Saison war im Jänner die Durchführung des 1. Landescup für Schüler am Hochzeiger. Bei diesem Rennen waren an zwei Tagen (Riesentorlauf, Slalom) jeweils 160 Schüler aus ganz Tirol im Einsatz. Weiters führte der Sportverein Arzl ein Betriebsskirennen für die Tyrolean Airways durch.

Hausfrauenskitag

Unter der fachkundigen Leitung von Charly und Helli wurde wiederum ein Skitag für unsere Hausfrauen organisiert. Bei herrlichem Wetter genossen alle Teilnehmerinnen einen traumhaften Skitag in der Neuen Skidimension Serfaus – Fiss-Ladis.

Nachwuchsarbeit

In der Trainingsgemeinschaft Vorderes Pitztal hat sich der SV-Arzl zu einem der bedeutetsten Vereine ent-

wickelt. Nicht weniger als 10 Kinder von den Minis bis zu den Schülern haben sich aktiv dem Rennsport verschrieben.

Arzler Ski-Vereinsmeisterschaft mit Weltcup-Flair

Neben dem mehrfachen Weltmeister Benni Raich ist mit dem ehemaligen Tiefschneeweltmeister Georg Höllrigl ein weiterer prominenter Arzler im internationalen Skizirkus tätig. Höllrigl war mit seinem japanischen Nationalteam beim Vereinsrennen am Hochzeiger dabei. Der japanische Slalomstar **Akira Sasaki** war als prominenter Vorläufer am Start und hat mit der schon bekannten Sasaki-Manier die Ziellinie passiert.

Der von Georg Höllrigl mit 24 Toren ausgeflaggte Kurs wurde von den Arzler Skiassen hervorragend ge-

meistert. Die geringe Ausfallsquote sprach für die Kompetenz des Kurssetzers. Die Rekordbeteiligung von 181(!) Startern zeigt, welchen hohen Stellenwert der Skisport in Arzl hat. Die gezeigten Leistungen waren in den Kinder- und Erwachsenenklassen hervorragend. Die permanente und qualitativ hochwertige Jugendarbeit in der Trainingsgemeinschaft Pitztal ist die ideale Voraussetzung für unseren Nachwuchs.

Die abendliche Preisverteilung im Gemeindesaal wurde von National-



Georg Höllrigl und Akira Sasaki bei der Vereinsmeisterschaft. Fotos: SV Arzl

rätin Astrid Stadler vorgenommen. Die Mannschaft um Sektionsobmann Meinrad Jenewein hat schöne Pokal- und Sachpreise organisiert. Hier sei der heimischen Wirtschaft recht herzlich für ihre Unterstützung gedankt.

Hannes Larcher

90. Geburtstag

Am 1. 1. 2005 feierte **Johann Krabichler**, vulgo Albeinerler, Arzl 121, seinen 90. Geburtstag. Im Namen der Gemeinde Arzl überbrachten der Bürgermeister Siegfried Neururer und Bgm.-Stellvertreter Manfred Dobler die besten Glückwünsche und wünschten dem Jubilar viel Gesundheit und Alles Gute zu seinem runden Jubiläum.



Johann Krabichler, im Bild mit Gattin Rosa, feierte am 1. Jänner seinen 90. Geburtstag. Bgm. Siegfried Neururer und Vize Manfred Dobler gratulierten.

Arzler Bergwacht sucht Mitglieder

Interessierte können sich bei Einsatzstellenleiter Burkhard Wilhelm unter der Telefonnummer 0650/4749183 melden.

Die Tiroler Bergwacht wurde im Jahr 1927 gegründet und nach den Wirren des Zweiten Weltkrieges neu aufgebaut. 1977 trat erstmals ein eigenes Bergwachtgesetz in Kraft und die Bergwacht wurde eine Körperschaft öffentlichen Rechtes (ähnlich der Feuerwehr). 2003 wurde das Gesetz novelliert und der Bergwacht im übertragenen Wirkungsbereich der Vollzug folgender Landesgesetze übertragen:

1. *Tiroler Naturschutz* mit allen Verordnungen
2. *Tiroler Feldschutzgesetz*
3. *Landespolizeigesetz*, 1. und 2. Abschnitt (Lärmschutz, Schutz vor Belästigung und Gefährdung durch Tiere – „Kampfhundegesetz“)
4. *Tiroler Campinggesetz*

BergwächterInnen können ausschließlich im Sinne der Gesetze abmahnen, Organstrafmandate sowie Sicherheitsleistungen ausstellen bzw. verlangen, anzeigen, beschlagnahmen, Gebäude und Grundstücke betreten und in besonderen Fällen die Festnahme aussprechen.

Im Dienst sind BergwächterInnen Organe der öffentlichen Aufsicht und Hilfsorgane der Bezirksverwaltungsbehörden. Die Aufsicht über die Bergwacht obliegt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Umweltschutz.

Im eigenen Wirkungsbereich werden neben der Kameradschaftspflege Aufgaben im Bereich der Tourismusverbände, wie Wegepatenschaften, Führungen, Wanderungen übernommen, auch Pistendienste, Ordnungsdienste, Hilfsdienste für Gemeinden, Aufklärungen in Schulen usw. werden gerne wahrgenommen. Innerhalb der Bergwacht gibt es Sonderdienstgruppen wie beispielsweise die Diensthundstaffel, die im Rahmen von Katastrophen und Unglücken eingesetzt werden und jederzeit unentgeltlich für Suchdienste, Trümmersuche und Lawinensuche angefordert werden.

Das Land Tirol ist in neun Bergwachtbezirke unterteilt, diese un-



Die Arzler Bergwacht bietet allen Neulingen ein interessantes Betätigungsfeld. Foto: privat

terstehen jeweils einem Bezirksleiter. Dem Bezirk Imst gehören 18 Einsatzstellen und 340 BergwächterInnen und AnwärterInnen an: Es sind dies: Imst, Imsterberg, Tarenz, Nasereith, Obsteig, Mieming, Mötztal/Silz, Ötztal/Haiming, Roppen, Karres, Karrösten, Arzl, Wens/Pitztal, Sautens, Oetz, Umhausen, Längenfeld und Sölden.

Ausgebildete BergwächterInnen unterziehen sich jährlich mindestens acht Stunden Schulungen, werden laufend in Erster Hilfe geschult und absolvieren mindestens zwölf Dienste jährlich. Die Mitgliedschaft ist ab 16 Jahren möglich, die Ausbildung dauert zwei Jahre und umfasst ca. 70 Stunden Gesetzeskunde sowie allgemeine Naturschutzkenntnisse und einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs. Vereidigung und Prüfung ab 18 Jahren. Seit einiger Zeit werden auch Frauen in der Bergwacht aufgenommen.

BergwächterInnen und AnwärterInnen versehen ihren Dienst unentgeltlich und ehrenamtlich und sind deshalb neben den Landeszuweisungen auf Spenden und Unterstützung zur Aufrechterhaltung ihrer Aufgaben angewiesen. Deshalb

ist eine möglichst breite Anerkennung und Naturverständnis in der Bevölkerung anzustreben und vor allem aufklärend statt strafend bei Vergehen einzugreifen. Die Zusammenarbeit mit Abfallbeauftragten, Gemeinden, örtlichen Vereinen und Organisationen ist zu fördern.

Mutter-Eltern-Beratung

Die Geburt eines Kindes bringt viel Freude, Veränderung aber auch Unsicherheit. Die Mitarbeiterinnen der Mutter-Eltern-Beratung beraten, begleiten und unterstützen Sie bei allen Fragen, die sich aus dem Zusammenleben mit einem Kind ergeben.

Die Mutter-Eltern-Beratungen finden

jeden 1. Montag im Monat ab 14.30 Uhr

in der Volksschule Arzl

unter Leitung von Sprengel-
arzt Dr. Christoph Unger und
Hebamme Marion Raich statt.

Keine Anmeldung nötig !!!

Benni-Raich-Empfang

Am 18. März bereitete die Gemeinde Arzl ihrem Skistar Benni Raich einen tollen Empfang.

Benni Raich hat heuer eine Saison absolviert, die ihresgleichen im alpinen Weltcup-Zirkus sucht. Dementsprechend groß war der Empfang des Skistars aus Leins in seiner Heimatgemeinde.

Begleitet von einem Lichtermeer, zog der Troß mit Benni-Raich-Fanclub, Schützenkompanie Arzl und Wald, Musikkapelle Arzl und Wald, Sportvereine, Feuerwehrabteilungen, Ski- und Rennschulen des gesamten Tales und zahlreiche Schaulustige von der Volksschule hinunter zur neuen Feuerwehrrhalle. Benni Raich, Freundin Marlies Schild und ORF-Kommentator Rainer Parisek fuhren mit der Pferdekutsche.

Zu Fuß folgten Verteidigungsminister Günter Platter, Landeshauptmann Herwig van Staa, Landessportreferent Hannes Gschwentner, Bürgermeister Siegfried Neururer sowie die Vertreter des Tourismus, der Hochzeiger Bergbahnen und der Gletscherbahnen und zahlreiche Prominenz aus ganz Tirol. Beim Kriegerdenkmal machte die Kutsche Halt und ließ Arzls Kletter- Aushängeschild Angie Eiter zusteigen.

Nach einer filmischen Zusammenfassung der außergewöhnlichen Leistungen Benni Raichs, zahlreichen Ansprachen und einem Gedicht, vorgetragen von Raffael Krabichler und Alexander Huter, geschrieben von Helene Schrott, gings ans „Geschenkeverteilen“. Die Gemeinde Arzl benannte die Pitztenklamm-Brücke in Benni-Raich-Brücke um und schenkte ihm ein Aquarell der Brücke. Vom Ski-club Leins bekam er eine Weltkarte geschenkt, auf der alle seine Erfolge mit kleinen Fähnchen festgehalten sind. Ein Ständchen gab es von der Trainingsgemeinschaft Pitztal. Die Hochzeiger Bergbahnen benannten die Piste Nr. 3 nach ihm und verewigten Raich auf zwei Gondeln. Vom TVB Pitztal gab es ein Glasgemälde, vom Hauptsponsor Uniqa bekam Raich eine 30-Kilo-Torte und ein Bike. Geheimnisvoll machte es Minister Platter, der Benni Raich ein



Gemeinsam fuhren Benni Raich, Angie Eiter und Marlies Schild in der Pferdekutsche zum Festgelände.

absolut spannendes und hochfliegendes Reisevergnügen versprach. Rund 4000 Sportbegeisterte und Schaulustige aus ganz Tirol hatten sich vor der Feuerwehrrhalle versammelt und das Spektakel mitverfolgt, das am nächsten tag im ORF ausgestrahlt wurde.

Den krönenden Abschluss bildete ein Feuerwerk, das den Nachthimmel über Arzl in viele bunte Lichter tauchte.

Im Anschluss an den offiziellen Teil trafen sich die geladenen Gäste in der Feuerwehrrhalle zu Speis und Trank und ließen sich dort kulinarisch verwöhnen.



Raffael Krabichler und Alexander Huter trugen Benni ein Gedicht vor.



Stehen ihrem Idol nicht nur in einer guten Saison tapfer zur Seite: Die Mitglieder des Benni-Raich-Fanclubs.

Sportler ehrung 2005

Alle zwei Jahre ehrt die Gemeinde Arzl ihre SportlerInnen für außergewöhnliche Leistungen.



Tolle Leistungen boten die Sportler der Gemeinde Arzl in den vergangenen zwei Jahren.

Heuer fand die Ehrung im Anschluss an den großen Benni-Raich-Empfang bei der neuen Feuerwehrrhalle im Grubena-real statt. Die Arzler Sportler, die in den vergangenen zwei Jahren besondere Leistungen erbracht hatten, wurden von der Gemeinde geehrt.

Benni Raich vom ÖSV (2003/2004: drei 1. Plätze, 3. im Gesamtweltcup; 2004/2005: zwei Weltmeistertitel, zwei 2. und ein 3. Platz bei der WM, zwei 1. Plätze im Gesamtweltcup).

Angie Eiter vom ÖAV Imst (2004: Gesamtweltcupsiegerin im Vorstieg, Tiroler Klettermeisterin in Boulder und Vorstieg, Rockmaster 2004).

Cindy Kaniok vom Judoclub AVT Imst (3. Tiroler Meisterschaften U 17, 2. Tiroler Meisterschaften U 20, international: 1x1., 1x2., 2x 3.).

Tina Kaniok vom Judoclub AVT Imst (3. Tiroler Meisterschaften U 13; international: 2x1., 5x2., 4x3.).

Florian Schwarz vom Judoclub AVT Imst (3. Tiroler Meisterschaften U 13).

Franziska Gabl vom SV Wald (2004: 3. RTL Tiroler Schülermeisterschaft, 2. Komb. Tiroler Schülermeisterschaft).

Anton Pfefferle Bogenschießen (2003:

3. Mannschaft Österr. Meisterschaft Fita-Feld, 2. Einzel Österr. Meisterschaft Fita-Scheibe, 3. Mannschaft Tiroler Meisterschaft; 2004: Österreichischer Mannschaftsmeister, 2. Mannschaft Österr. Meisterschaft, 2. Einzel Tiroler Meisterschaft, 3. Mannschaft Tiroler Meisterschaft).

Sonja Pfefferle Bogenschießen (2003: 3. Mannschaft Österr. Meisterschaft Fita-Feld, 3. Einzel Österr. Meisterschaft Fita-Scheibe; Tiroler Meisterin in Feld, Scheibe und 3-D; 2004: Österr. Meisterin in 3-D, Tiroler Meisterin im Feld, 2. Tiroler Meisterschaft Scheibe).

Martin Ebrhart vom SV Arzl (Tiroler Meister 2004 Snowboard RTL).

Bernhard Knabl vom SV Arzl (Tiroler Meister 2004 Snowboard Parallel-SL).

Franz Neururer vom TTV Arzl (3. Einzel Tiroler TT-Meisterschaft der Behinderten 2004, 2. Doppel Tiroler TT-Meisterschaft der Behinderten 2004).

Susanne Lanbach Billard (3-fache Tiroler Meisterin 2004 in allen Disziplinen, 3. Österr. Meisterschaft 2004).

Lisa Stadler Billard (3-fache Tiroler Meisterin 2004 bei den Mädchen

in 9-Ball, 8-Ball, 14/01).

Patrick Raich vom SV Leins (Tiroler Meister 2003/2004 Super-G, Tiroler Meister 2003/2004 Kombi, 2. RSL 2003/2004, 3. SL 2003/2004).

Jessica Raich vom SV Leins (Tiroler Jugendmeisterin RSL 2004, 2. Tiroler Jugendmeisterschaft 2004 SL).

Hallenbad Nassereith

In der Sommersaison 2005 gelten im Tschirgantbad Nassereith folgende Tarife.

Tageskarte Hallenbad: Erwachsene € 4,8, Kinder bis 6 Jahre freier Eintritt, Kinder bis 15 Jahre € 2,6; **Frühsportkarte Hallenbad:** 10 bis 13 Uhr, Erwachsene € 3,7, Kinder von 6 bis 15 Jahre € 2,3; **Nachmittagskarte Hallenbad:** 15 bis 21.30 Uhr, Erwachsene € 3,9, Kinder von 6 bis 15 Jahre € 2,3; **Abendkarte:** 18 bis 21.30 Uhr, Erwachsene € 3,7, Kinder von 6 bis 15 Jahre € 2,3; **10er Block Hallenbad:** Erwachsene € 42,8, Kinder von 6 bis 15 Jahre € 21,8; **Jahreskarte Hallenbad:** Erwachsene € 129, Kinder von 6 bis 15 Jahre € 68,7, Schwerbehinderte € 68,7, Studenten, Pensionisten € 120,7, Familie € 241,3; **Halbjahreskarte Hallenbad:** Erwachsene € 70,9, Kinder von 6 bis 15 Jahre € 33,6, Studenten, Pensionisten € 62,4, Familie € 140,7; **Hallenbad und Sauna:** Einzelkarte € 9,5, 10er Block € 77, Halbjahreskarte € 195, Jahreskarte € 295; **Frühsauna vor 15 Uhr:** Einzelkarte € 7, 10er Block € 57,4, **Sauna: ab 15 Uhr,** Einzelkarte € 8, 10er Block € 65, Halbjahreskarte € 165, Jahreskarte € 250

Öffnungszeiten:

Hallenbad 10 bis 21 Uhr, Sauna 10 bis 21 Uhr; Montag Ruhetag, Mittwoch ab 17 Uhr Damensauna;

Schließungszeiten:

vom 9. 5. bis voraussichtlich 11. 6. 2005 ist das Hallenbad geschlossen.

Fasnacht spendierte 1.500 Euro für Rieder Mühle



Organisatorin Helene Schrott und Fasnachtsobmann Raimund Neuner.

Größzügig, wie schon bei den letzten drei Fasnachten, fiel auch heuer wieder die Spende der Rieder Fasnacht aus. Der auf Lebzeiten gewählte Fasnachtsobmann Raimund Neuner übergab voller Stolz eine Scheck über Euro 1.500 an Helene Schrott, die Organisatorin der Rieder Mühlenrenovierung. „Wir sind um jeden Euro froh. Diese Spende ist natürlich ein Wahnsinn. Jetzt können wir die Trockenlegung des Süd-West-Hanges in Angriff nehmen“, meinten die "Mühlen-Renovierer".

Gleichzeitig bedankt sich die Rieder Fasnacht bei allen Besuchern für das zahlreiche Erscheinen und den reibungslosen Ablauf.

Rechnungsabschluss 2004

Einnahmen

Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 3.651,88
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 24.668,53
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 140.440,31
Kunst, Kultur und Kultus	€ 40.057,70
Soziale Wohlfahrt	€ 12.639,00
Gesundheit	€ 225,30
Strassen-, Wasserbau, Verkehr	€ 48.987,78
Wirtschaftsförderung	€ 120.190,00
Dienstleistungen	€ 1.545.470,36
Finanzwirtschaft	€ 2.270.018,85
Rechnungsergebnis Vorjahr	€ 281.801,76
Ausserordentlicher Haushalt	€ 497.522,75
Gesamteinnahmen	€ 4.985.674,22

Abschluss 2004

€ 3.651,88
€ 24.668,53
€ 140.440,31
€ 40.057,70
€ 12.639,00
€ 225,30
€ 48.987,78
€ 120.190,00
€ 1.545.470,36
€ 2.270.018,85
€ 281.801,76
€ 497.522,75
€ 4.985.674,22

Voranschlag 2005

€ 2.300,00
€ 19.100,00
€ 142.700,00
€ 20.000,00
€ 11.700,00
€ 300,00
€ 139.300,00
€ 80.000,00
€ 1.428.800,00
€ 2.111.100,00
€ 170.000,00
€ 925.000,00
€ 5.050.300,00

Ausgaben

Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	€ 235.411,45
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 98.611,05
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 695.693,19
Kunst, Kultur und Kultus	€ 88.652,44
Soziale Wohlfahrt	€ 170.988,71
Gesundheit	€ 269.966,32
Strassen-, Wasserbau, Verkehr	€ 317.535,34
Wirtschaftsförderung	€ 212.991,64
Dienstleistungen	€ 1.928.554,37
Finanzwirtschaft	€ 580.804,44
Ausserordentlicher Haushalt	€ 200.749,35
Gesamtausgaben	€ 4.799.958,30

Abschluss 2004

€ 235.411,45
€ 98.611,05
€ 695.693,19
€ 88.652,44
€ 170.988,71
€ 269.966,32
€ 317.535,34
€ 212.991,64
€ 1.928.554,37
€ 580.804,44
€ 200.749,35
€ 4.799.958,30

Voranschlag 2005

€ 238.400,00
€ 91.100,00
€ 668.800,00
€ 105.000,00
€ 199.900,00
€ 281.100,00
€ 582.900,00
€ 177.500,00
€ 1.336.800,00
€ 443.800,00
€ 925.000,00
€ 5.050.300,00

Rechnungsüberschuss 2004:

€ 185.715,92

Verschuldungsgrad:

€ 57,45%

Schuldenstand am Ende des Jahres 2004:

€ 4.878.310,73

Naturpark-wohin führt der Weg?

Zur Zeit hört und liest man immer wieder von neuen Naturpark-Projekten in Tirol (Ötztal, Lechtal, Glocknerkamm).

Ich möchte diese Entwicklungen zum Anlass nehmen, um unseren eigenen Naturpark, den Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Kaunertal), und seine Aufgaben und Ziele in Erinnerung zu rufen.

Im Jahr 1998 wurde der Verein Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Kaunertal) gegründet. Damals wurde folgende Ziele für das Naturpark-Projekt formuliert: 1. Nachhaltige Entwicklung und Sicherung des eigenen Lebensraumes; 2. Errichtung und Betreuung eines Naturparks im Tiroler Oberland mit allen damit verbundenen Aktivitäten; 3. Sicherung des Wirtschaftsstandortes durch Vernetzung der Bereiche Landwirtschaft, Tourismus, Kultur, Gewerbe, Schule und Naturschutz; 4. Etablierung einer Marke „Naturpark Kaunergrat“ mit hohem Bekanntheitsgrad; 5. Erhöhung der Wertschöpfung in der Region durch effizienteren Einsatz von Förderungen/Privatinvestitionen; 6. Entwicklung neuer Umsetzungsideen, die auf den Potentialen der Region aufbauen.

Die tägliche Arbeit im Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Kaunertal) konzentriert sich dabei auf 5 Bereiche:

1. Regionalentwicklung

Ziel ist, über den Naturpark Impulse für eine regionale Entwicklung zu setzen, um damit die Wertschöpfung sowie die Lebensqualität der Bevölkerung zu sichern!

(Zusammenarbeit von Naturschutz, Landwirtschaft, Tourismus, Gewerbe, Behörden und Kultur)

2. Schutz

Ziel ist, den Naturraum durch nachhaltige Nutzung in seiner Vielfalt zu sichern und die durch Jahrhunderte geprägte Kulturlandschaft zu erhalten! (z.B. Ausweisung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Vertragsnaturschutz, Schutzgebietsmanagement, ...)

3. Bildung

Ziel ist, durch interaktive Formen des Naturbegriffens und -erlebens und durch spezielle Angebote Na-



Bildung und Forschung sind zwei wichtige Stützpfiler der Arbeit des Naturparks Kaunergrat.

ture und Kultur erlebbar zu machen! (z.B. Themenwege, Schulprogramme, Umweltbaustellen, Erlebnisführungen, ...)

4. Erholung - Tourismus

Ziel ist, dem Naturpark entsprechende attraktive Erholungseinrichtungen und ergänzende touristische Angebote zu schaffen! (z.B. Wanderwege, Rastplätze, Themenwege, Publikationen, Direktvermarkterbörse, ...)

5. Forschung

Ziel ist, bisheriger Forschungen in der Region zu dokumentieren und Anstoß zu neuen Erhebungen in der Gesamtregion als Grundlage für fachübergreifende Projekte zu geben!

Der Naturpark Kaunergrat soll also eine von der Bevölkerung der neun Mitgliedsgemeinden mitgetragene Entwicklungsrichtung zum Nutzen den Menschen und der Region sein! In den nächsten Jahren wird es besonders wichtig sein, den Naturpark Kaunergrat und seine Ziele noch mehr in der Region zu positionieren und damit die Naturpark-Idee zu stärken. Dies wird für uns alle eine wichtige Aufgabe sein! Wir freuen uns daher, wenn uns möglichst viele Mitglieder und interessierte Per-

sonen aus der Region bei dieser Arbeit aktiv unterstützen.

*Ulrike Totschnig,
Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Kaunertal)*

Der Naturpark Kaunergrat lebt durch seine Mitglieder!

Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Arbeit des Naturpark Kaunergrat vor allem ideell. Als recht kleiner Verein können wir aber auch einige „Gegenleistungen“ bieten: neue Broschüren, Wanderführer, etc. sofort und kostenlos; regelmäßige Info-Schreiben über die Naturparkarbeit; 50 % Ermäßigung bei allen Veranstaltungen; Organisation von Mitglieder-Informationsfahrten; Kostenlose Nutzung unserer Infrastruktur (Handbibliothek, Dia-Archiv, Kartenmaterial, etc.)

Wenn Sie Mitglied werden wollen, bitten wir um einen kurzen Anruf (05449/6304) oder ein Email (info@naturpark-kaunergrat.at). Einzelmitgliedschaft: € 15,-; Vereine und Kleinbetriebe: € 74,-; Gewerbebetriebe: € 148,- pro Jahr.

Neues vom Seniorenbund Arzl-Wald-Leins

Zur winterlichen Kaffeeparty lud der Seniorenbund die Mitglieder ins Hotel „Arzlerhof“ ein. Obmann Toni Staggl begrüßte die Anwesenden. Auf dem Programm für den Nachmittag stand der Jah-

resrückblick mit Diavortrag, die Prüfung der Jahresrechnung 2004 und die Saisonsvorschau 2005. Wir haben uns für dieses Jahr wieder einiges vorgenommen und freuen uns auf zahlreiche Beteiligung.

Am 02.01. konnte Frau *Angela Wimmer* ihren 85igsten Geburtstag und am 25.02. Frau *Anna Juen* ihren 80igsten Geburtstag feiern, nochmals herzliche Glückwünsche.

Der Ausschuss



Jubilarin Anna Juen und Obmann Toni Staggl



Brigitte Walch, Jubilarin Angela Wimmer und Toni Staggl.

Vereinsrennen der Sektion Rodeln

Bei idealem Rodelwetter veranstaltete die Sektion Rodeln des SV Arzl unter Sektionsleiter Robert Zangerl das diesjährige Vereinsrodelrennen am 6. 2. 2005 auf der vom Streckenchef Erich Zangerl hervorragend präparierten Rodelbahn Oberwald. Das Rennen unter dem Ehrenschutz von BM Siegfried Neururer und NR Astrid Stadler verlief unfallfrei. Mit der bereits beliebten Vereinswertung (4 Läufer pro Mannschaft) und der Hornschlittenklasse war ein Teilnehmerfeld von 90 Läufern bzw. 14 Vereinen am Start. Erwähnenswert und erfreulich ist die großartige Beteiligung der Läufer umliegender Vereine in der Gästeklasse. Zahlreiche Zuschauer am Pistenrand erfreuten sich über die schöne und gelungene Veranstaltung. *Anita Rauch* und *Andreas Raich* wurden Vereinsmeister beim Arzler Vereinsrodelrennen.

Ergebnisse:

Schülerinnen I 1996 und jünger: 1. GÖTSCH Carina, 2. HOLZKNECHT Jana, 3. RAUCH Melanie; *Schülerinnen II 1994 – 1995:* 1. KUGLER Jeanine; *Schüler I 1997 und*

jünger: 1. KUGLER Fabian, 2. SPISS Johnathan, 3. WILLE Benjamin; *Schüler II 1995 – 1996:* 1. ELLER Thomas, 2. JÄGER Gregor, 3. EITER Rupert; *Schüler III 1991 bis 1994:* 1. NEURURER Lukas, 2. MARK Manuel, 3. JÄGER Rene; *Damen Bock-/Sportrodel o. BS 1989 bis 1970:* 1. ERHART Priska; *Damen Bock-/Sportrodel o. BS 1969 und älter:* 1. RAUCH Anita; Vereinsmeisterin, 2. NEURURER Christine, 3. KONRAD Waltraud; *Jugend Bock männlich 1987 bis 1990:* 1. RAICH Bertram, 2. NEURURER Fabian, 3. RAGGL Martin; *Herren Sportrodel 1990 und älter:* 1. RAICH Andreas, Vereinsmeister, 2. RAICH Thomas, 3. WILLE Hanspeter; *Altersklasse Tourenrodel 1969 und älter:* 1. RAICH Walter, 2. NEURURER Karlheinz, 3. ZANGERL Robert; *Allgemeine Tourenrodel 1970 bis 1986:* 1. SCHÖPF Markus, 2. ZANGERL Erich, 3. DUREGGER Markus; *Gästeklasse Tourenrodel 1990 und älter:* 1. RAUCH Mario (SV Leins), 2. ERHART Hugo (WSV St. Leonhard), 3. GABL Dietmar (WSV Zaunhof); *Gästeklasse Sportrodel 1990 und älter:* 1. SAN-

TELER Roland (SC Piller), 2. SCHÖPF Adi (SC Karres); *Vereinsmeisterschaften:* 1. SCHÜTZEN, 2. TORPEDO STRIGL, 3. FEUERWEHR, 4. FUSSBALL, 5. MCP; *Hornschlitten-Normalklasse 1990 und älter:* 1. MCP 3, 2. Gemeinde Bauhof, 3. Haziacher, 4. Rieder Fasnachtsexpress, 5. MCP 2, 6. Die Manitus, 7. Rieder Fasnachtsexpress 2; *Hornschlitten-Rennklasse 1990 und älter:* 1. MCP 1, 2. Fantastische 3



90 Läufer waren beim heurigen Arzler Vereinsrodelrennen am Start und kämpften sich die Rodelbahn hinunter.

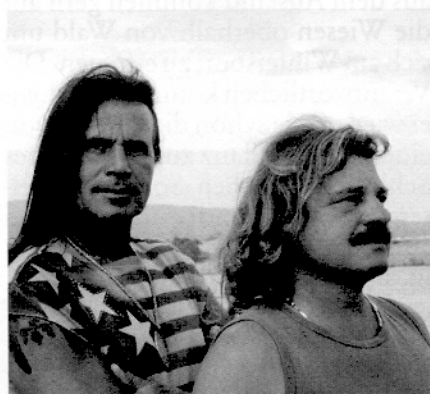
3. Pitztaler Klangwolke und die Nacht des Schlagers, 1. bis 3. Juli

Wir laden Sie vom 1. bis 3. Juni herzlich ein zu einem Wochenende voller Aktivitäten und einem vielfältigen Programm.

Am **Freitag, 1. Juli**, findet der Auftakt der Pitztaler Klangwolke & der Nacht des Schlagers statt. (Karten: Vorverkauf € 7, Abendkasse € 8) Erleben, spüren und Eintauchen in die Welt der Musik ist angesagt. Untertags finden verschiedene musikalische Veranstaltungen auf der Alm statt. Am Abend wird in **Arzl** zur **AWD-Mega-Party** mit Open Air geladen. Die **Joe-Williams-Band** steht auf dem Programm, die den Besuchern so richtig einheizen wird. In **Wenns** findet das Platzkonzert beim Musikpavillon statt.

Am **Samstag, 2. Juli**, (Karten: Vorverkauf € 12, Abendkasse € 14). Im vorläufigen Programm findet der **Blasmusik-Wettbewerb oder das Platzkonzert einer Gastkapelle** in **Arzl** auf. Im Anschluss daran wird zur Nacht des Schlagers mit **Waterloo & Robinson**, **Bernie Bennings**, **Petra Frey**, **die Muntermacher** und als Special Guest **Alexandra Baum** gebeten.

Am **Sonntag, 3. Juli**, findet die 3. Pitztaler Klangwolke ihren Ausklang. Voraussichtlich wird ab 10 Uhr zum **Frühschoppen in Wenns** geladen.



Vorverkaufskarten gibt es bei der Raiffeisenkassa und Sparkasse Arzl.
Der Muttertag steht vor der Tür,
wir haben das passende Muttertagsgeschenk.
Die Kombikarte für beide Tage kostet € 17!!!

90. Geburtstag

Am Sonntag, 10. April konnte **Frieda Trenkwalder**, Osterstein 61 ihren 90igsten Geburtstag feiern. Im Namen der Gemeinde überbrachten Bürgermeister Siegfried Neururer und GR Andrea Schöpf die besten Glückwünsche. Zum Jubiläum kamen auch ihre Kinder, Enkelkinder und Urenkel aus Wien, Dornbirn, London, Zürich, Bayreuth, Leverkusen und Bielefeld angereist. Die Überraschung war für das Geburtstagskind riesengroß, hatte Frieda doch damit nicht gerechnet.



v. l.: GR Andrea Schöpf, Tochter Anneliese, Jubilarin Frieda Trenkwalder, Sohn Siegfried und Bgm. Siegfried Neururer.

SC Wald blickt auf einen erfolgreichen Winter

Nach der ersten Wintersaison unter der neuen Führung von **Obmann Bernhard Kofler** können die Verantwortlichen eine positive Bilanz ziehen. Der Verein und seine Mitglieder waren wieder sehr rührig und haben einige Veranstaltungen, nicht zuletzt wegen der guten Schneeverhältnisse, durchführen können.

Den Beginn stellte die Mitwirkung beim **Landescupskirennen** am Hochzeiger dar. Dort konnte sich der SC Wald und vor allem die Trainingsgemeinschaft Lob von Seiten des Tiroler Skiverbandes und der Teilnehmer abholen. Ende Jänner fand bei guten Rodelbedingungen das **Dorfordelrennen** statt. Zahlreiche mutige Rodler wagten sich die Rodelbahn vom Larchi bis zum Seetrog hinunter. Als **Rodelmeister** konnte sich dabei **Burkhard Gabl** hervortun.

Auch wieder gut besucht war die **Kinderfaschingsfeier**. Die Frauen der Sektion Frauenturnen führten diese Veranstaltung für die jüngsten Vereinsmitglieder am Walder Seetrog durch. Dabei hatten die Kinder die Möglichkeit, Eis zu laufen. Da es der kalte Winter ermöglichte, fand diese Saison auch wieder das **Stockturnier für die Vereine** statt. 10 Moarschaften kämpften auf dem glatten Eis um die beste Position an der „Tauben“. Siegreich war dabei die Mannschaft der **Feuerwehr**.

In den Semesterferien konnte wieder der alljährliche **Kinderskikurs am Galtwiesenlift** durchgeführt werden. Duzente Kinder können beim Skikurs das Skifahren erlernen oder die Technik verfeinern. Auf diesem Weg fanden in den letzten Jahren zahlreiche Kinder den Weg auf die Skier und den Spaß am Wintersport. Den Abschluss dieser Skikurswoche markierte schon traditionell die **Ski- und Snowboard-Vereinsmeisterschaft**. Dabei gingen **Irene Raggl** und **Christian Gastl** als die diesjährigen Vereinsmeister hervor.

Auch schon zum zweiten Mal fand am Galtwiesenlift das **Dekanatsministrantenskierennen** statt. Dabei nahmen über 100 Mädchen und Buben aus dem ganzen Dekanat teil und kämpften um den

Titel des schnellsten Ministranten und der schnellsten Ministrantin.

Beim **Vergleichsrennen** der drei Sportclubs aus der Gemeinde traten am Galtwiesenlift oberhalb von Wald die Besten aus der Gemeinde gegeneinander an. Nach einem harten Wettkampf gingen die Skifahrer des **SV Leins** knapp vor jenen vom **SV Arzl** und den Gastgebern vom **SC Wald** als Sieger hervor. Dieses schöne und vor allem sehr kameradschaftlich durchgeführte Rennen soll in Zukunft fixer Bestandteil im Winter werden, so waren sich alle einig.

Man sieht schon, dass sich der Galtwiesenlift großer Beliebtheit erfreut. So wird er für zahlreiche Veranstaltungen genützt und auch zahlreiche Einheimische aber auch Skifahrer aus dem Ausland kommen gern auf die Wiesen oberhalb von Wald um sich am Wintersport zu erfreuen. Die Verantwortlichen können auch heute wieder, wie schon die Jahre zuvor, eine positive Bilanz zum Betrieb des Schleppliftes ziehen. Sofern der Wetergott es will und es die Schneeverhältnisse zulassen, soll dies auch in den nächsten Jahren so sein.

Ergebnis Dorfordelrennen:

Mini männlich: 1. MELMER Mario; 2. RAGGL Fabian, 3. SCHWARZ Marcel; **Kinder weiblich I:** 1. GABL Angelina; 2. BRECHER Ramona; 3. GABL Anika; **Kinder weiblich II:** 1. EITER Nadine; 2. KRISMER Romana; 3. KRISMER Melanie; **Kinder männlich I:** 1. SCHWARZ Fabian; 2. TSCHUGGNALL Florian; **Kinder männlich II:** 1. FLIR David; 2. GABL Pascal; 3. GASTL Nino; **Erwachsene III männlich:** 1. RAGGL Roman; 2. SCHWARZ Erich; **Erwachsene II männlich:** 1. EBNER Toni; 2. FLIR Charly; 3. EITER Paul; **Erwachsene I männlich:** 1. GABL Burkhard; 2. SCHWARZ Martin; 3. MELMER Willi; **Mini Doppel männlich:** 1. RAGGL/SCHWARZ; **Kinder Doppel weiblich:** 1. KOFLER/GABL; 2. FLIR/EITER; 3. KRISMER/KRISMER; **Kinder Doppel männlich:** 1. FLIR/EBNER; 2. GABL/GABL; 3. NEURAUER/PLATTNER; **Erwachsene Doppel männlich:** 1. GABL/GABL; 2.

RAGGL/SCHWARZ; 3. FLIR/MELMER;

Ergebnis Vereinsmeisterschaft Ski:

MINI I weiblich: 1. FLIR Elisa; 2. TSCHUGGNALL Maria; 3. GABL Eva-Maria; **MINI I männlich:** 1. RAGGL Fabian; 2. TSCHUGGNALL Lukas; 3. SCHWARZ Marcel; **KINDER I weiblich:** 1. KOFLER Anne; 2. RAGGL Jasmin; 3. GABL Angelina; **KINDER I männlich:** 1. TSCHUGGNALL Johannes; 2. FLIR Lukas; 3. GABL Alexander; **KINDER II weiblich:** 1. GABL Rebecca; 2. SCHWARZ Beate; 3. GABL Magdalena; **KINDER II männlich:** 1. TSCHUGGNALL Florian; 2. SCHWARZ Fabian; 3. FLIR Raphael; **SCHÜLER I weiblich:** 1. GABL Simone; 2. RAICH Juliana; **SCHÜLER I männlich:** 1. NEURAUER Christian; 2. REGENSBURGER Matthias; 3. EITER Matthias; **SCHÜLER II weiblich:** 1. GABL Franziska; **SCHÜLER II männlich:** 1. SCHULER Lorenz; 2. FLIR Florian; 3. FLIR David; **BOARD SCHÜLER weiblich:** 1. KRISMER Melanie; 2. KRISMER Romana; 3. RIMML Jasmin; **BOARD SCHÜLER männlich:** 1. RAINER Dominic; 2. EBNER Philip; 3. RAINER Andre; **AK III Herren:** 1. NEURURER Anselm; **AK II Damen:** 1. FLIR Daniela; 2. SCHULER Brigitte; **AK II Herren:** 1. SCHULER Harald; 2. GABL Gerold; 3. KOFLER Bernhard; **AK I Damen:** 1. RAGGL Irene; 2. FLIR Monika; 3. GABL Elisabeth; **AK I Herren:** 1. GASTL Christian; 2. FLIR Rainer; 3. GABL Günther; **JUGEND II weiblich:** 1. SCHULER Elisabeth; **JUGEND II männlich:** 1. NEURAUER Florian; 2. EITER Christian; **HERREN Allgemein:** 1. GABL Matthias; 2. WOHLFARTER Albert; 3. WOHLFARTER Bernhard; **Gäste weiblich:** 1. ARAI Tomoi; 2. SHERIDAN Tristy; **Gäste männlich:** 1. ORGLER Hannes; 2. SHERIDAN Pete; 3. OELBRANDT Tim; **BOARD weiblich:** 1. NEURURER Sabrina; 2. KRABICHLER Karin; **BOARD männlich:** 1. PLATTNER Hannes; 2. GABL Florian; 3. PLATTNER Dominik;

„In Nables Truche gstriahlt“

*Grommle
Hachle
Schwinggable
a Kreil
a Rismer
Patsch, Louper*

*Gerät zum Brot zerkleinern bzw. Flachs säubern
Gerät zum Flachs säubern und kämmen
Gerät zum Flachs säubern
Haue zum Umackern (4 Zacken)
kleiner Rechen
Axt zum Äste ausmachen*

*Furggle
a Plache
a Treibkibl
Buttermoudl
a Achslholz
a Pulgge*

*Gerät zum Heu tragen (auf dem Kopf)
sehr großes Tuch zum Heu tragen
Butterfass
Form für Bauernbutter
Kleiderbügel
lederner Mehlsack*

*an Jou
Platte, Plattele
a Peatsch
a Gstrau
a Hoaler
a prietige Henne*

*Streifen im Feld, in einem Durchgang bearbeitet
junge Hennen
junges männliches Schwein
kastrierter männlicher Widder
zweijähriger Ochse
Bruthenne*

*a Pilgoa
grameile
pokkele
an Tarpl
an Riebler
Floune*

*Ei, das immer im Nest bleibt
wiederkäuen
stinken, wie ein Bock
mit Milch abgekochtes Maismehl, das geröstet wird
Schmarren aus Kartoffeln und Maismehl
Flocken beim Butterschmalz*

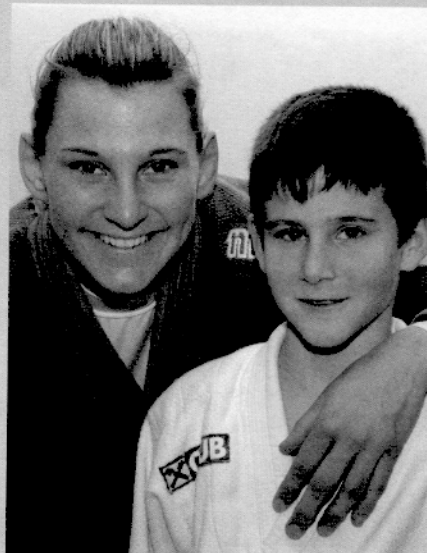
*auloabe
an Heifl
Fugemilch
a Bacheleibere
pfeigle
Gruipe*

*Teig zum Laib formen
Sauerteig
Magermilch
Netz vom Schwein, gefüllt mit Teig und Rosinen
langsam abrösten
Grammlen*

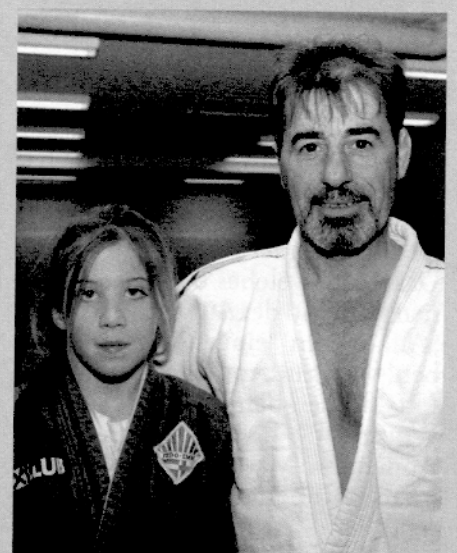
Arzler Judokas trainierten mit Claudia Heill

Die Wienerin Claudia Heill, Silbermedaillen-Gewinnerin bei den Olympischen Spiele 2004 in Athen, machte vor kurzem ein Sondertraining für den Tiroler Judonachwuchs in Innsbruck. Auch zwei Arzler Judokas, *Florian Schwarz* und *Tina Kaniok* nahmen bei diesem anstrengenden aber lehrreichen Training teil.

Heill und Nationaltrainer Hubert Rohrauer lernten den Judokas ein paar knifflige Tricks für die kommenden nationalen und internationalen Turniere, damit sie ihre Gegner erfolgreich auf die Matte werfen können.



Florian Schwarz und Silbermedaillengewinnerin Claudia Heill.



Tina Kaniok und Nationaltrainer Hubert Rohrauer.

Fotos: Kaniok

Veranstaltungskalender Sommer 2005

- 30.04. Florianifeier der FFW Wald
 01.05. Florianifeier der FFW Leins
 07.05. Florianifeier mit Florianimesse in der Pfarrkirche Arzl - FFW Arzl
 05.-07.05. Ausstellung v. Künstlern d. Gemeinde im Gemeindesaal (Do 10-18, Fr 18-22, Sa 14-16 Uhr)
 22.05. Dekanatsmesse beim Pitztal Gletscher – Dekanat Imst u. Pitztaler Gletscherbahnen
 22.05. Landeswertungsspiel im Stadtsaal Innsbruck – Teilnahme der MK Arzl
 26.05. Fronleichnamsprozessionen in Arzl und in Wald
 28./29.05. Fest der Vereinsgemeinschaft Wald
 28.05. Konzert der Musikschule Pitztal in der Pfarrkirche Arzl - für wohltätige Zwecke
 04.06. Herz-Jesu-Wanderung der Musikkapelle Arzl am Osterstein
 11.06. Klettern beim Imster Klettersteig und im Bereich Muttekopf - Alpenverein
 11.-12.06. Bezirksmusikfest & Jubiläum 195 Jahre MK Arzl, Talnasswettbewerb der FFW Arzl, bei Feuerwehrhalle Arzl (am Samstagabend Konzert der "Öflinger" & "Stars und Stripes")
 24.06. 1. Platzkonzert der MK Arzl – Pavillon Arzl
 28.06. Klammheimlich! – Wanderung des Naturpark Kaunergrat beim Trenkersteig
 01.-03.07.5 Die Nacht des Schlagers & 5. Pitztaler Klangwolke (2 Tage Open Air des SV Arzl (überdacht) am 01. & 02. Juli 2005 beim Sportplatz in Arzl im Pitztal, sowie am 03.07.05 Früh-schoppen in Wenns)
 09.07. 1. Platzkonzert der MK Wald – Pavillon Wald
 16.-17.07. Kirchtagsfest beim Pavillon Arzl – MK Arzl
 24.07. Familienalmwanderung Gogls – Galflun – Larcher Alm - Alpenverein
 24.07. Steinbockmarsch Pitztal – St. Leonhard
 30.07.-06.08. Pitztaler Bergsommer – IVV Wanderwoche
 14.08. Fest am Berg in Jerzens-Hochzeiger
 20.08. Sommernachtsfest der FFW Leins bei der Feuerwehrhalle Leins
 20.-21.08. Eistour Wilder Feiger und Hoher Pfaff - Alpenverein
 25.08. Letztes Platzkonzert der MK Arzl – Pavillon Arzl
 02.09. Letztes Platzkonzert der MK Wald – Pavillon Wald
 09.-11.09. Schützenbataillons- u. Kirchtagsfest in Jerzens, mit Almbetrieb
 25.09. Dekanatswallfahrt nach Sinnesbrunn
 03.-24.09. Wanderherbst Pitztal
 29.09. Konzert des Don-Kosaken-Chors in der Pfarrkirche Arzl
 18. o. 25.09. Schafschied in Arzl – Schafzuchtverein Wald

Scheckübergabe durch Arzler Sängerrunde

Eine Spende in der Höhe von 1.000 Euro erhielt die Familie Gabl aus Wald im Pitztal von der Arzler Sängerrunde.

Das Geld, welches die SängerInnen während der Adventszeit mit „Anklöpfeln“ eingenommen haben, wird zur Anschaffung eines Lifts für den behinderten Daniel verwendet.

Annemarie Mark (Obfrau rechts im Bild) überreichte stellvertretend den Scheck an Daniel und seine Eltern.



v. l.: Bgm. Siegfried Neururer, Nicole Mark, Frank Ruetz, Familie Gabl und Annemarie Mark bei der Scheckübergabe.

Leins kommt von „Linum“

In einem Projekt lernten die Leiner Volksschüler vieles über diese uralte Kulturpflanze.

Flachs ist mit Leins untrennbar verbunden. Der Namen „Leins“ kommt von „linum“ – das bedeutet „Lein“ bzw. „Flachs“. Flachs ist eine der ältesten Kulturpflanzen der Welt. Neben der Baumwolle ist sie auch die wichtigste Faserpflanze. Die Faserpflanze wurde von den Bauern viele Jahrhunderte hindurch angebaut. Bis zum Beginn des zweiten Weltkriegs bildete der Flachs anbau eine wichtige Einnahmequelle für die Bevölkerung von Leins. Der Flachs wurde selbst verarbeitet oder gegen andere Waren eingetauscht. Heute ist die Kulturpflanze fast in Vergessenheit geraten.

Um das zu ändern, hat sich Schulleiterin Notburga Plattner im Schuljahr 2002/2003 dazu entschlossen,



das Projekt „Vom Leinsamen zum Leinenstoff“ mit den Schülern zu gestalten. Ziel des Vorhabens war es, am Ende des Projektes rund 2 Quadratmeter Leinenstoff zu bekommen. Auf einer Anbaufläche von 40 Quadratmetern, den Leiner Bauern zur Aussaat vorbereiteten, haben die Schüler am 5. Mai 2003 den Leinsamen gesät, der knapp zehn Tage später aufging. Rechtzeitig zum Schulschluss lugten die ersten blauviolett Blüten aus den Flachspflanzen. Zu Schulbeginn war die Saat reif für die Ernte, die am 15. September von den Schülern eingebracht wurde. Beim so genannten „Haar ropfn“ wurden die Stengel bündelweise zusammengefasst und

die Pflanzen mit einem Ruck samt den Wurzeln aus dem Boden gezogen, eben „geropft“. Die Schüler hatten wenig Mühe, die Bündel zu Graben zusammenzubinden und diese



zum Trocknen „aufzustangern“. Wichtig war dabei, dass die Früchte mit den Leinsamen Richtung Süden zeigten. Eine Woche später ging man ans „Riffeln und Pluieren“. Zuerst wurden die Samenkapseln von den Stengeln entfernt. Dies geschieht, indem man die Garben durch einen Eisenkamm, den so genannten Riffel, zieht. Anstelle des Riffelns können die Kapseln auch mit einem Pluiel aufgeschlagen werden. Der Samen wurde wieder als Saatgut oder zur Bereitung von Leinöl verwenden



det, die Kapselhüllen an die Tiere verfüttert. Der nächste Arbeitsschritt war die „Tau-Rotte“. Die leeren Stengel wurden ins taunasse Gras gelegt.

Von der Tau-Rotte hängt die Qualität der Fasern ab: ist sie zu kurz, lassen sich die Fasern nur schwer und unsauber gewinnen; ist sie zu lang, werden die Fasern beschädigt und lassen sich nicht mehr gut verspinnen.

Die Tau-Rotte der Volksschüler wurde durch einen Wintereisbruch am 24. Oktober schlagartig beendet. Nach der Rotte wurde der Flachs im November getrocknet (*gedörft*) und dann die Holzigen Teile der Flachsstengel gebrochen (*gegrommelt*). Am 3. Dezember machten sich die Schüler im Heimatmuseum Längenfeld ans „Schwingen“, wo die Grobteile von den Fasern getrennt wurden. Im März nächsten Jahres war es soweit: die Flachs-



fasern wurde unter Anleitung der Familie Kuprian gesponnen. Allerdings erst, nachdem der Flachs „gebechelt“ worden war. Am 8. Mai schließlich konnten die Schüler die Fasern, die sie ein Jahr zuvor angebaut hatten, verweben. Es entstanden mit Lavendel gefüllte Duftsäckchen, die großen Anklang fanden.

An dieser Stelle sei ein großes Dankeschön an all jene gerichtet, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben: Klaslers Seppl, Alfred Schuler, Christian Schatz, Rochus Rauch, Gerhard Plattner, Charly Dingsleder, Barbara und Helmut Larcher, Johann Ladner, Charly Neururer sowie Maria und Alois Kuprian vom Heimatmuseum.

Ärztliche Sonn- und Feiertagsdienste

Notordinationszeiten Sa, So von 10-11 Uhr

April:

2./3. Dr. Niederreiter
 9./10. Dr. Tursky
 16./17. Dr. Unger
 23./24. Dr. Eiter
 30. Dr. Unger

Juni:

4./6. Dr. Niederreiter
 11./12. Dr. Tursky
 18./19. Dr. Eiter
 25./26. Dr. Unger

Freier Tag**Mai:**

1. Dr. Unger
 5. Dr. Niederreiter
 7./8. Dr. Niederreiter
 14./15. Dr. Tursky

Dr. Tursky Do
 Dr. Unger Mi
 Dr. Eiter Mi
 Dr. Niederreiter Do

Nachtdienst

16. Dr. Tursky
 21./22. Dr. Eiter
 26. Dr. Eiter
 28./29. Dr. Unger

Dr. Tursky Mi
 Dr. Unger Do
 Dr. Eiter Di
 Dr. Niederreiter Mo

Wichtige Telefonnummern:

Dr. Tursky	Arzl	05412/66120
Dr. Unger	Wenns	05414/87205
Dr. Eiter	Jerzens	05414/86244
Dr. Niederreiter	St. Leonhard	05413/87205

Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen!

Zahnärztlicher Notdienst:**April:**

16./17. Dr. Dr. Markus Gabl, Zams, Tel. 05442/65700
 23./24. Dr. Dr. Elvis Gugg, Imst, Tel. 05412/63126
 30. Dr. Alois Hechenberger, Prutz, Tel. 05472/2377

Mai:

1. Dr. Alois Hechenberger, Prutz, Tel. 05472/2377
 5./6. Dr. Hugo Juen, St. Anton, Tel. 05446/2070
 7./8. Dr. Gabriel Niedermair, Landeck, Tel. 05442/63228
 14./15. Dr. Reinhold Kerschbaumer, Imst, Tel. 05412/61629
 16. Dr. Johann Knapp, Imst, Tel. 05412/66376
 21./22. Dr. Reinhard Mangweth, Nauders, Tel. 05473/87790
 26./27. Dr. Anton Kathrein, Landeck, Tel. 05442/62730
 28./29. Dr. Anton Mayr, Imst, Tel. 05412/63126

Juni:

4./5. Dr. Günther Rinner, Landeck, Tel. 05442/64343
 11./12. Dr. Günther Santeler, Landeck, Tel. 05442/63632
 18./19. Dr. Thomas Steinhauser, Imst, Dr. Pfeiffenbergerstr. 16
 25./26. Dr. Robert Walch, See, Tel. 05441/8460

Juli:

2./3. Dr. Andreas Wutsch, Arzl, Tel. 05412/63557
 9./10. Dr. Rudolf Zsifkovits Tarrenz, Tel. 05412/64738
 16./17. Dr. Dr. Markus Gabl, Zams, Tel. 05442/65700
 30./31. Dr. Alois Hechenberger, Prutz, Tel. 05472/2377
 Dr. Peter Paul Seidl, Wenns, Tel. 05414/87070

Achtung: Kurzfristige Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten!!!

1. Arzler Kunstausstellung vom 5. bis 7. Mai

Die Gemeinde Arzl lädt zur Ausstellung der Arzler KünstlerInnen Christine Neururer, Annemarie Mark, Margareta Köll, Andreas Gasser, Fabian Prössel und Klaudia Knabl im Gemeindesaal ein. Eröffnung ist am Donnerstag um 10 Uhr, geöffnet ist die Ausstellung am ersten Tag bis 20 Uhr. Am Freitag sind die Werke von 18 bis 22 Uhr zu besichtigen, am Samstag von 14 bis 18 Uhr.

